



# Das IT-Budget entlasten: Gebraucht-Software boomt in Österreich

„Software ReUse“ bringt als erster österreichischer Gebraucht-Software Händler den neuen Trend in heimische Büros: Nach dem Boom der neuen „alten Software“ in Deutschland fasst nun das Erfolgsmodell mit dem jungen Unternehmen auch hierzulande Fuß.



**SoftwareReUse**  
Geprüfte gebrauchte & neue Software

Dank einem für die Branche wegweisenden EuGH Urteil (2012), das den Verkauf von bereits verwendeten Software-Lizenzen rechtlich erlaubt, boomt der Markt für gebrauchte Programme. Mit der veränderten rechtlichen Lage ist der Weg frei für Stefan Tauchhammer, Geschäftsführer und Gründer von „Software ReUse“. Als erster österreichischer Unternehmer, der mit gebrauchter Software handelt, etablierte er sich in kurzer Zeit an einem hart umkämpften Markt. Denn in Zeiten knapper IT-Budgets greifen immer mehr Firmen zu gebrauchten Software-Lizenzen. „Wir von ‚Software ReUse‘ beliefern mittlerweile zahlreiche mittelständische Unternehmen im gesamten deutschsprachigen Raum“, erklärt Tauchhammer.

## „Endlich Rechtssicherheit“

Seit dem EuGH-Urteil hat sich einiges getan. Neben einem von Adobe verlorenen Rechtsstreit über gebrauchte Softwarelizenzen (2012) ging nun ein bereits im Jahr 2006 von dem amerikanischen Softwarekonzern Oracle initiiertes Rechtsstreit in die nächste Runde. Auch aus diesem Anlass haben Gebraucht-Software Anbieter allen Grund zum Aufatmen: Der Rechtsstreit zwischen dem deutschen Händler und Oracle wurde nun zu Gunsten des Händlers entschieden. Nach jahrelangem Tauziehen findet die Entscheidung des EuGH nun auch in der Praxis Anwendung. Tauchhammer zeigt sich erfreut: „Die Urteile sind ein klares Signal für unsere Branche. Endlich haben wir Rechtssicherheit“.

Am Softwaremarkt kommt es bereits zu ersten Veränderungen: „Erfahrungsgemäß waren sich bis jetzt viele Entscheidungsträger, die für den Softwareankauf verantwortlich sind, nicht über die Legalität von Gebraucht-Software im Klaren. Doch dank der jüngsten Entwicklungen entsteht langsam ein Bewusstsein für den großen Nutzen von Software Remarketing“, meint der Software Händler.

## Selbstbehalt statt Miete mit „Software ReUse“

Die juristische Akzeptanz trug mit Sicherheit einen Teil zum nachhaltig wachsenden Erfolg von

„Software Reuse“ bei. „Vor 2012 ließen sich einige Kunden noch abschrecken, doch das gehört nun der Vergangenheit an“, erklärt der Geschäftsführer. Grund für die zunehmende Beliebtheit von „Software Recycling“ ist nicht nur die enorme Preisersparnis von bis zu 75 Prozent: Zum einen können Betriebe ihre verschiedenen Office-Pakete auf einem einheitlichen Versionsstand halten – das ist oftmals nicht möglich, wenn direkt beim Hersteller einkauft wird. Zum anderen finden viele UnternehmerInnen an der „Cloud“, bei der oft die Software eigentlich nur „geborgt“ wird, wenig Gefallen. „Unserer Erfahrung nach wollen einige Unternehmen die Cloud-Services auch aus Sicherheitsgründen nicht nutzen und bevorzugen Vorgängerversionen der Software, deren Funktionsumfang meistens völlig ausreicht“, so der „Software ReUse“-Geschäftsführer.

Besonders im Softwarebereich zeichnet sich ein Trend zu Mietverträgen ab, welche die Nutzung eines Programms nur für einen bestimmten Zeitraum zulassen. Diese lassen sich mit gebrauchter Software umgehen. „Unsere Kunden möchten weder Cloud-Lösungen noch Mietmodelle. Sie wollen Lizenzen, die sie uneingeschränkt nutzen können“, erklärt Tauchhammer weiter.

## Problemfall „Unterlizenzierungen“ gelöst

Gebrauchte Software ist nicht nur Balsam für die Geldbörse, auch sogenannte Unterlizenzierungen lassen sich damit vermeiden. Unterlizenzierung bedeutet, dass die Anzahl der installierten Software höher ist als vorhandene Lizenzen, oder dass diese nicht entsprechend der Lizenzbedingungen eingesetzt werden. Fehlende Übersicht im Lizenzdschungel führt dazu, dass viele Unternehmen nicht korrekt lizenziert haben und sich somit unwissend rechtlich in einer Grauzone bewegen. Dies kann bei einer Lizenzüberprüfung zu teuren Überraschungen führen. Viele Klein- und Mittelbetriebe können sich einen umfangreichen sogenannten „Compliancecheck“ allerdings nicht leisten. Und auch bei großen Betrieben kommt es oft zu Unterlizenzierungen. Als Experte auf dem

Gebiet analysiert Stefan Tauchhammer in einem Schnellcheck kostenlos Unternehmen bezüglich ihrer Microsoft-Zertifizierung. Im Anschluss daran weist er auf legale Möglichkeiten hin, das Unternehmen günstig zu lizenzieren und gängige Fallen und Tücken zu umgehen.

Manchmal sind bei größeren Unternehmen auch Überlizenzierungen der Fall, ohne dass sie sich dessen bewusst sind. Allerdings kann genau diese Überlizenzierung zu barem Geld gemacht werden. Software ReUse kauft diese Überlizenzierungen ab und vermittelt die passenden Lizenzen anderen Betrieben, die ihre Software z.B. auf einen einheitlichen Releasestand bringen möchten. Ein nicht einheitlicher Releasestand liegt vor, wenn ein Unternehmen bspw. Office 2010 im Einsatz hat und nun weitere Lizenzen für neue Mitarbeiter benötigt. Nun gibt es aber direkt beim Hersteller ausschließlich neuere Office 2013 Lizenzen zum vollen Preis. Ein Downgrade auf Version 2010 ist zwar möglich, aber ohne Kostenersparnis. Setzt der Betrieb allerdings auf gebrauchte Software, ist der einheitliche Releasestand kein Problem – und das mit einer enormen Preisersparnis von bis zu minus 75 Prozent.

„Viele Unternehmen bevorzugen zu Recht ältere Software-Versionen. Schließlich bedeuten Softwareanschaffungen häufig, dass Mitarbeiter neu eingeschult werden müssen – verbunden mit erheblichen Kosten und Produktivitätsausfällen“, erklärt Tauchhammer und verweist zugleich auch auf die zahlreichen Vorteile von herstellernabhängiger Beratung.

## „Software ReUse“: Kostengünstige Alternative für Unternehmen

Spezialisiert ist das junge Unternehmen „Software ReUse“ auf den An- und Verkauf von gebrauchten Softwarelizenzen. Ende 2010 gegründet, beliefert es mittlerweile mittelständische Unternehmen im gesamten deutschen Sprachraum. Qualitätsüberprüfung der angekauften Software und hohe Service-Orientierung zeichnen das Unternehmen aus und machen es zum Top-Anbieter von geprüfter gebrauchter und neuer Software.

[www.software-reuse.at](http://www.software-reuse.at)